

Pressemappe: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

02.11.2017 | 20:30:00 | ID: 24726 | Ressort: [Umwelt](#) | [Umweltpolitik](#)

Wälder werden auf den Klimawandel vorbereitet

(agrar-PR) - Ministerin Schulze Föcking: Wir erarbeiten gemeinsam mit den Waldeigentümern Empfehlungen, um unsere Wälder in Zeiten des Klimawandels stabiler und anpassungsfähiger zu machen

Am 2. November 2017 hat Christina Schulze Föcking, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, das staatliche Forstrevier Knechtsteden bei Dormagen besucht um sich vor Ort aus erster Hand von der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft und vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW über die Vorteile der naturnahen Waldbewirtschaftung zu informieren.

"Standortangepasste Mischwälder sind Risikovorsorge für Forstbetriebe und Waldeigentümer in Zeiten des Klimawandels mit absehbar häufigeren Stürmen und geänderter Niederschlagsverteilung", stellte Schulze Föcking fest. "Wichtig ist, dass für die neuen Mischbestände solche Baumarten angebaut werden, die zum jeweiligen Standort passen. Damit das gelingt, erstellt die Landesforstverwaltung zusammen mit Vertretern des Privat- und Kommunalwaldes das neue Waldbaukonzept NRW."

Das Waldbaukonzept NRW ist ein Umsetzungsschwerpunkt der Klimaanpassungsstrategie Wald NRW. Ziel ist daher unter anderem, die heimischen Wälder stabiler und anpassungsfähiger werden zu lassen. Bei den dafür verwendeten Laub- und Nadelholzarten stehen heimische Baumarten im Vordergrund. Wichtig ist hierbei, dass die verwendeten Baumarten für den jeweiligen Waldstandort geeignet sind und geeignetes Vermehrungsgut verwendet wird. Eingeführte Baumarten, die sich bereits hier bei uns bewährt haben, wie die aus Nordamerika stammende Douglasie, werden im Waldbaukonzept NRW überwiegend als Mischungsanteile empfohlen.

Das Waldbaukonzept nennt aber nicht nur geeignete Baumarten, es enthält auch die Beschreibungen typischer Mischbestände für bestimmte Standorte und Empfehlungen zu deren Begründung, Pflege und Ernte. Aspekte wie Bewirtschaftungsgrundsätze der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft werden beim Waldbaukonzept ebenfalls in geeigneter Form berücksichtigt.

Das Waldbaukonzept NRW wird bereits im kommenden Jahr 2018 fertiggestellt sein. Im Anschluss daran sind für Waldeigentümer und Waldeigentümerinnen Informations- und Schulungsangebote geplant.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Telefon 0211 4566-719. (umwelt-nrw)

Pressekontakt

Herr Christian Fronczak

Telefon: 0211 / 4566-294 E-Mail: frank.seidlitz@mkulnv.nrw.de



[Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen](#)

Schwannstr. 3 40476 Düsseldorf Deutschland

Telefon: +49 0211 4566-0 Fax: +49 0211 4566-388

E-Mail: poststelle@munlv.nrw.de Web: www.munlv.nrw.de >>> [Pressefach](#)